

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Josef Schmid
Stadtrat Marian Offman

ANTRAG
17.10.13

SWM entwickeln einen M - Sozialstrom aktiv

Oberbürgermeister Christian Ude als Gesellschafter der SWM wird beauftragt eine Überprüfung des nachfolgenden Vorschlages zu veranlassen.

Die Stadtwerke entwickeln einen Stromtarif mit geringfügig erhöhtem Arbeitspreis zur Beseitigung von Finanzengpässen bei Stromkunden angesichts ständig steigender Stromkosten. Während mit den zusätzlichen generierten Einnahmen (ca. 1,5 Cent pro Kilowattstunde) des M-Ökostroms aktiv der weitere Ausbau erneuerbarer Energien finanziert wird, könnten mit einem Sozialstrom aktiv finanzielle Probleme von Stromnutzern angesichts steigender Strompreise abgedeckt werden. Ebenso wie der Abschluss des Ökotarifes wäre natürlich auch der Abschluss des Sozialtarifes freiwillig.

Begründung:

Nach Schätzung des Verbraucherzentrums in Rheinland-Pfalz erfolgen jährlich bei ca. 800.000 Haushalten in Deutschland Stromsperrungen. Nach Auskunft der SWM ist seit 2003 die Zahl der Stromsperrungen in München gestiegen. Verbraucherschützer in München gehen davon aus, dass jeder zehnte Haushalt Probleme mit der Begleichung der Stromrechnung hat. Stromsperrungen könnten mit einem Bündel von Maßnahmen verhindert werden. Mit der Installation von Vorkassezählern, durch den Austausch von alten stromfressenden Haushaltsgeräten oder durch den Ausgleich einer Stromrechnung über private Spenden. Dank der Schaffung eines Sozialstroms aktiv hätten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit denen zu helfen, die in eine finanzielle Notlage auch wegen der hohen Stromkosten gelangt sind. Die Spendenbereitschaft von Münchnerinnen und Münchnern ist nach wie vor auf einem hohen Niveau.

Der jährliche Stromverbrauch eines Haushaltes mittlerer Größe beträgt ca. 3000 kWh. Bei einem Aufschlag auf den Arbeitspreis für den Sozialtarif aktiv von einem Cent wären dies zusätzliche Kosten von 30 € im Jahr. Ein unabhängiges Gremium aus städtischer Verwaltung, Stadtrat und den Sozialverbänden sollte über die Verwendung der Gelder befinden. Vielleicht würden die SWM die mit diesem Tarif verknüpften internen Verwaltungskosten nicht weiterleiten. Angesichts eines Umsatzes von ca. 1,3 Milliarden € mit Strom werde dieses wünschenswert.

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Marian Offman
Stadtrat